Berechnung

Ischia 17 Aug. 1852 (621)

Hochgeehrtester Herr Geheimrath!

Bei meinem letzten Besuche auch Sorrent habe ich fleissig am Pandekt gearbeitet, und doch, Ihnen in drei Wochen dieser Beschäftigung wahlen zu können. In Cajazzo habe ich d. Bibliothek besucht, worin sich aber nicht fand als ein Verzeichniß der XVIII d. alles gemein aufgeführt und d. eine, nur Urkunde aber einzelne. Das bischöfl. Archiv ist auf Sorrent gebracht. Der Canonicus D. Francesco Mongiardino besitzt mir auch in seiner Privatbibliothek, wo u.a. auch etwa 12 Pergam. waren, durch meine Ansicht, Pergamen, aber erst d. XVII in. Urkunde aber nur gemeine Abschrift d. Archivs d. Certosa von Cajazzo, von 1631. Sie ist protestirt 1371, hatte aber das auf alleres Urkunde als Begründung d. Besitzes auch gelten wären; d. älteste ist jetzige d. einzige A. U. d. Archivs, nämlich eine, die Ihnen schicke:

n. 487. V. Donatio Henrici VI imp. hospitali S. Joh. Hierosol. pro salute anime sue ac genitricis sui et felicitate consortis sue et ill. filii sui Jacobi, de castro Guarancionis, quod assignat sacro hospitali s. Joh. Hieros. in patri Desigio magistro hospitalis Barolitani. X 1197

Dazu n. 488. V. Declaratio facta per Robertum de Venusio de prasseneto vicepenalis assisiarum terre Bari pro consignando castro Guarancionis patri Desigio s. d. hosp. Barolitani, sicut comes Rogerius Angriae illud tempore regis Wilelmi tenuerat 1197

Von mancher d. gemeinen Instrumente aus 1328 - 1329 aufgefasst, in Neapel caractere Longobardo geschrieben; also fast diese Schrift bis ins XIV Jahrh. bestand. d. Originale sind in d. Certosa von Neapel, wo auch noch andere Urk. sind.

[illegible] archivio arcivescovile [illegible] alten Urkunde gar einzelne; sie sind brauchen sich nur als diese Formeln. Der Archivsvorsteher gab auch französisches, auch Urk. Abschrift französischer Briefe, durch alle wichtige besitze, und sagte uns Gehör, als wir bei ihm zu Tische gebeten waren, ein gutes spirituoses Conjectatum und alle Geistliche zusammengesucht, als wir dort waren